



Sehr geehrte Damen,

Sie möchten sich über die plastisch-chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten einer Kapselbildung bei Brustimplantaten informieren. Im Folgenden haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zu diesem Thema zusammengefasst und erklären, was Sie vor und nach der Operation beachten sollten. Dies kann jedoch ein individuelles Beratungsgespräch keinesfalls ersetzen.

Uns ist es wichtig, dass Sie mit uns offen über Ihre Erwartungen und Wünsche hinsichtlich der Operation sprechen. Nur wenn Sie Ihre individuellen Erwartungen im Detail mit uns besprechen, können wir Ihnen durch intensive Beratung und die individuelle Wahl des Operationsverfahrens realistische Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen.

Weitere Fragen zur bevorstehenden Operation können Sie persönlich mit mir oder einem meiner Mitarbeitern besprechen. Hierzu vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin in unserer Praxis.

Ihr Privatdozent Dr. med. Dr. med. habil. Ulrich Rieger
Chefarzt der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Terminvereinbarung:

T (069) 95 33 - 25 44

oder per Mail plastischechirurgie@fdk.info

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Straßenbahn Linie 16
 - Buslinien 34 und 39
- Haltestelle: MARKUS KRANKENHAUS

Mit dem Auto:

- Von Norden und Osten kommend auf die A661, Abfahrt Heddernheim, auf Rosa-Luxemburg-Str., Abfahrt Bockenheim/MARKUS KRANKENHAUS
- Von Süden und Westen kommend auf die A5, am Nordwestkreuz Abfahrt Miquelallee, Abfahrt Ginnheim, Beschilderung zum AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie
Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main
T (069) 95 33 - 25 44
F (069) 95 33 - 25 27
plastischechirurgie@fdk.info
www.markus-krankenhaus.de



AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS

BEHANDLUNG VON KAPSELFIBROSE

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.markus-krankenhaus.de





Was ist eine Kapsel­fibrose?

Nach einer Brustvergrößerung mit Silikonimplantaten kann es zur sogenannten Kapsel­fibrose kommen. Im Rahmen des Heilungsprozesses nach der Operation bildet sich um das Implantat generell eine dünne Kapsel. Je nach Veranlagung kann sich diese Kapsel jedoch verhärten. Diese Veränderung bezeichnet man als Kapsel­fibrose.

Die Brust fühlt sich dadurch fester an als normalerweise. Schlimmstenfalls führt die Verhärtung zu Schmerzen, zur Verlagerung des Implantats oder zu Verformungen der Brust. Die Kapsel­fibrose kann auch nur eine Brustseite betreffen.

Die Ursache für eine Kapsel­fibrose ist nicht vollständig geklärt. Man nimmt aber an, dass sie durch eine bakterielle Infektion entsteht.

Wie wird eine Kapsel­fibrose behandelt?

Beim Auftreten einer Kapsel­fibrose sollte die Kapsel operativ entfernt und das Implantat ausgetauscht werden. Mitunter kann es sinnvoll sein, eine antibiotische Therapie durchzuführen. Ob ein neues Implantat unmittelbar nach der Entnahme des alten oder erst später wieder eingesetzt werden kann, muss individuell entschieden werden. Gerne beraten wir Sie hierzu.



Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Die Behandlung der Kapsel­fibrose kann mitunter langwierig und von Rückfällen geprägt sein. Sie soll die Beschwerden beseitigen und Ihnen zu einem ästhetischen Ergebnis verhelfen, mit dem Sie zufrieden sind.

Narkose und Klinikaufenthalt

Die Operation wird in der Regel stationär unter Vollnarkose durchgeführt. Je nach Eingriff muss mit einem Klinikaufenthalt von mehreren Tagen bis zu einer Woche gerechnet werden. Die Operation selbst dauert ca. 1 bis 2 Stunden.

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Vor dem Eingriff sollten Sie gesund sein. Vermeiden Sie Stress und planen Sie keine Verpflichtungen für ca. 14 Tage nach der Operation.

Zudem sollten Sie Alkohol und Nikotin meiden. Verzicht auf Medikamente, die einen Einfluss auf die Blutgerinnung haben (z. B. Aspirin). Wir beraten Sie gerne zu allen vorbereitenden Maßnahmen.



Was sollten Sie nach der Operation beachten?

Der Heilungsverlauf wird von uns im Rahmen der Nachsorge begleitet. Etwaige Nähte werden innerhalb von zwei Wochen nach der Operation entfernt. Führen Sie in den ersten Wochen nach der Operation keine körperlich anstrengenden Aktivitäten aus und treiben Sie in dieser Zeit keinen Sport.

Bedenken Sie, dass das endgültige Operationsergebnis in den meisten Fällen erst nach einigen Monaten beurteilt werden kann.

Sollten nach der Operation Umstände auftreten, die Sie beunruhigen, so rufen Sie bitte in unserer Praxis an. In dringenden Fällen außerhalb der Dienstzeit verlangen Sie bitte den diensthabenden Arzt der Klinik für Plastische Chirurgie im AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS.